



Der Jugendbrigadier Genosse Claus-Dieter Gast mit seinen Kollegen Reinhard Schneider und Harry Voss (v.l.) bereiten die Produktion einer Deckenplatte für den Zweikammerkollektor vor. Ihre Betonfertigteile sind eine wesentliche Voraussetzung für die Fließfertigung im Tiefbau.

Foto: Gerbeth

Werner Sticklun: Auf langfristig vorbereiteten Objekten, wie das auf der Baustelle Mühlenstraße (Straßenabschnitt in der Süd-Ost-Magistrale am Berliner Ostbahnhof, die Red.) und anderen Bauvorhaben der Fall ist, bieten sich für den sozialistischen Wettbewerb ideale Bedingungen. Dort gedeihen Schöpferturn und Initiativen im Wettbewerb. Die praktischen Erfahrungen vieler unserer Baustellen bestätigen es immer wieder, eine gute Vorbereitung ist die Grundlage hervorragender Arbeitsleistungen für die allseitige Planerfüllung.

Darum ist es eine vordringliche Aufgabe, durch die politische Arbeit der Parteiorganisation darauf einzuwirken, daß die Leitungsentscheidungen auch ohne Verzögerungen exakt getroffen werden. Dazu gehören alle Beteiligten an den Tisch, der Hauptauftraggeber, die Projektanten und die Bauleiter. Das ist besonders für den komplexen Wohnungsbau notwendig, weil oft noch die Tiefbauarbeiten zu spät kommen. Die Ursachen liegen sowohl in einer mangelhaften Initiative des TBK während der Vorbereitungsphase der Bauproduktion als auch beim Haupt-

auftraggeber. Die Objekte werden von der Sache her zwar rechtzeitig entschieden, aber die konkreten Unterlagen kommen oft noch zu spät.

Wolfgang Gerlach: Die Folge ist Terminverzug, und auf der Baustelle kommen sich Tiefbau und Wohnungsbau ins Gehege. Wenn trotzdem solche hervorragenden Leistungen vollbracht werden, dann ist es auf den Enthusiasmus und die Initiativen der Werktätigen in der Projektierung und auf den Baustellen zurückzuführen. In Gemeinschaftsarbeit werden von ihnen nach gleitender Projektierung die Vorhaben gesichert.

Werner Sticklun: Das stimmt zwar, aber der Aufwand ist viel zu hoch. Bei rechtzeitiger Planung und straffer Leitung der Bauprozesse ließe sich das vermeiden.

Neuer Weg: Welche Reserven sind noch zu erschließen, um den Bauablauf planmäßiger, zügiger zu gestalten?

Adolf Dombrowski: Sehr gut bewähren sich die Notizen zum Plan. Durch sie deckten wir echte Produktionsreserven auf. Während der Gewerkschaftswahlen berieten wir in den Gruppen